

Bill Gates warnt vor Bio-Terrorismus mit Viren und Klimawandel

07.03.2021 21:10

Der US-Milliardär prognostiziert, dass künftig Personen Viren gezielt entwickeln könnten, um sie freizusetzen. Er warnt offen vor Bio-Terrorismus. Doch auch der Klimawandel stelle eine Gefahr für Menschenleben dar, so Gates.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN



Bill Gates ist als Philanthrop aktiv. (Foto: dpa)

Bill Gates, der die Welt seit dem Jahr 2010 vor einer globalen Pandemie warnt, bietet nun die nächste Prognose für die Zukunft. Er meint, dass der Klimawandel mehr Tote verursachen werde als die aktuelle Pandemie. Zudem warnt er vor Bio-Terror-Anschlägen, wonach Viren gezielt entwickelt und freigesetzt werden.

„Der Milliardärs-Philanthrop Bill Gates warnte jahrelang davor, dass eine tödliche Pandemie stattfinden könnte. Jetzt ruft er die Bedrohung durch Bio-

terrorismus und Klimawandel hervor“, so der US-Sender „**CNBC**“.

Im **Gespräch auf Derek Mullers YouTube-Kanal „Veritasium“** am 4. Februar 2021, wo er gefragt wurde, was das nächste Problem für die Menschheit sei, sagte er: „Eines ist der Klimawandel. Jedes Jahr würde dies eine noch höhere Zahl an Todesopfern als während dieser Pandemie auslösen (...) Im Zusammenhang mit Pandemien reden die Leute nicht gerne über ein bestimmtes Thema – nämlich über Bioterrorismus. Darüber, dass jemand, der Schaden anrichten möchte, einen Virus entwickeln könnte. Das bedeutet, dass der Eintritt dieser Gefahr größer ist als nur die natürlich verursachten Epidemien wie die aktuelle.“

Gates prognostizierte die aktuelle globale Pandemie im Jahr 2015 nach einem Ausbruch des Ebola-Virus, das jedoch 2014 nicht zu einem globalen Ausbruch führen konnte. Muller wollte wissen, wie Gates bereits 2015 einen globalen Ausbruch in Form eines Virus genau vorhersagen konnte. Gates erklärte, dass es auf der Welt mehrere Atemwegsviren gibt und dass es unvermeidlich gewesen ist, dass irgendwann ein sehr ansteckender Virus auftritt.

„Diese Pandemien kommen nur so unregelmäßig vor, dass (die Menschen) in ein Gefühl der Sicherheit eingelullt werden (...) Sie denken sich: Es wird in den nächsten Jahren wahrscheinlich kein Problem sein, warum sollten wir Geld dafür investieren?“

Im Jahr 2010 schrieb Gates in seinem **Blog** über den H1N1-Ausbruch. Er führte aus, dass die Menschheit das Glück hatte, dass es nicht schlimmer gekommen ist, zumal die Welt völlig unvorbereitet war. Er bezeichnete den Ausbruch auch als „Weckruf“, um in bessere Möglichkeiten zur Bewältigung einer tödlichen Epidemie zu investieren, „weil in den kommenden Jahrzehnten weitere Epidemien auftreten werden und es keine Garantie gibt, dass wir beim nächsten Mal Glück haben werden“, so Gates.

Auf der jährlichen TED-Konferenz in Vancouver hielt Gates im Jahr 2015 einen TED-Vortrag mit dem Titel „**Der nächste Ausbruch? Wir sind nicht vorbereitet**“. Dieser Vortrag wurde mitten in der Ebola-Epidemie gehalten. „Wenn in den nächsten Jahrzehnten mehr als 10 Millionen Menschen ums Leben kommen, handelt es sich höchstwahrscheinlich eher um ein

hochinfektiöses Virus als um einen Krieg. Sie können einen Virus haben, bei dem sie sich gesund genug fühlen, während sie ansteckend sind”, sagte er.

In einem Interview mit der **BBC** sagte Gates im Jahr 2016, er drücke ständig die Daumen, dass „eine Epidemie wie eine große Grippe in den nächsten zehn Jahren nicht auftritt”, weil die Welt so verletzlich war und ist.

Auf der Münchner Sicherheitskonferenz 2017 sagte Gates zu Beginn seiner Rede, er sei dort, weil „unsere Welten enger miteinander verbunden sind, als die meisten Menschen glauben”, und das bedeutet, dass Gesundheitssicherheit und internationale Sicherheit miteinander verbunden sind. Er bemerkte, dass Epidemiologen gesagt haben, ein sich schnell bewegendes Krankheitserreger in der Luft könne in weniger als einem Jahr mehr als 30 Millionen Menschen töten und in den nächsten zehn bis 15 Jahren auftreten. „Ich sehe die Gefahr tödlicher Pandemien mit dem Atomkrieg und dem Klimawandel (...) Die Vorbereitung auf eine globale Pandemie ist genauso wichtig wie die nukleare Abschreckung und die Vermeidung einer Klimakatastrophe”, zitiert der **Business Insider** Gates.

Bei der jährlichen **Shattuck-Vorlesung der Massachusetts Medical Society** im April 2018 sagte Gates, dass das Leben für den größten Teil der Welt immer besser geworden ist. „Es gibt jedoch einen Bereich, in dem die Welt keine großen Fortschritte macht, und das ist die Vorbereitung auf Pandemien”, so Gates. Dies sollte uns betreffen, sagte er, „denn wenn uns die Geschichte etwas gelehrt hat, dann ist es die Tatsache, dass es eine weitere tödliche globale Pandemie geben wird.”

Der Ebola-Ausbruch 2014 sei ein Weckruf gewesen, fügte er hinzu. Die Welt war zu langsam, um darauf zu reagieren. Daher sei es wichtig, einen koordinierten globalen Ansatz parat zu haben. „Die Welt muss sich auf Pandemien vorbereiten, so wie sich das Militär auf den Krieg vorbereitet”, sagte er der medizinischen Gesellschaft.